

seiner antikisierenden Weise verdrehte; sein Schreiber hat sich naturgemäss weit enger an das Original gehalten.

Für den Text der Annalen Hermanns ist demnach aus dieser Abschrift Aventins nichts Neues zu gewinnen. Dagegen würden die Nachträge, welche verschiedene Hände ungeordnet und oft in recht unleserlichen Zügen an den Rand gesetzt haben, eine eingehende Betrachtung verdienen. In der Hauptsache liegen uns allerdings in diesen von Oefele nur theilweise berücksichtigten Randglossen Excerpte aus bekannten Geschichtsquellen, wie den Salzburger und Osterhofener Annalen und der Reichersberger Chronik vor; aber daneben finden sich Ueberreste verlorener Quellen, deren Spuren hier reiner und vollständiger erhalten sind, als in der Bearbeitung, die Aventin ihnen in seinen *Annales Boiorum* angedeihen liess.

Diese Zuthaten unbekannter Herkunft sind es, mit welchen sich die selbständigen Nachrichten der Mattseer Compilation aufs engste berühren. Zum J. 1249 notiert Aventin den Einfall des Bischofs Berthold in den Weilhart¹. Zu 1256 vermerkt er nicht nur den Einfall des Bucho von Rosenberg in den Weilhart², sondern auch die dritte ungarische Reise des Herzogs Heinrich und die gleichzeitige Verwüstung der Chamer Mark durch die Böhmen³. Er kennt die geplante Welser Zusammenkunft des Jahres 1257⁴; ähnlich wie der Mattseer bezeichnet er das Ziel, bis zu welchem Otakars Einfall in Baiern sich erstreckte⁵, und fast wörtlich so wie jener berichtet er über den im Herbst desselben Jahres geschlossenen Frieden⁶. Zum

1) Aventin muss diese Nachricht in zwei verschiedenen Quellen gefunden haben, in einer zu 1249, in der andern zu 1251, da er an beiden Stellen diesbezügliche Randglossen gemacht hat. Oefele SS. I, 675 hat die beiden Stellen zu einer zusammengezogen; in der Hs. erweist sich die erste Stelle (1249), welche kürzer und am Schluss unleserlich ist, als mit der Mattseer Lesart verwandt, die zweite hingegen (zu 1251) deckt sich mit Schreitwein, auf dessen Benutzung durch Aventin auch andere Randnoten hinweisen. 2) Oefele SS. I, 677. 3) 'Carnisprivii per vallem Anassi Henricus dux B. tercio ad socerum in Ungariam vadit. Circa annunciationem Boemi terram vastant circa Cham'. Diese von derselben Hand wie die Stelle über Bucho nachgetragene Notiz hat Oefele übergangen. 4) '... dissidentibus rege Boemie et Boio duci Henrico dieta Welsam indicatur, quo dum dux ire parat (rex clandestine collectis?) regis paulo ante (abrenuntians . . . H.) Bathaviam transit'; Oefele hat diese z. Th. unleserliche Stelle übersprungen. 5) Zu Fraunhofen (Oefele I, 678) ist, was der Herausgeber wieder unberücksichtigt gelassen hat, am Rande beigefügt: 'haud prope supra Gisalusum (?) II milia passuum ultra (?) Vilshouen'. 6) Oefele I, 679 'Quidam ex predictis' u. s. w., wo jedoch statt 'Stubenberg' zu lesen ist: 'Strubing' und